

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

1 Lob ich dein wissenheit vnd lehr/
2 Was du gesehen vnd er fahren;
3 Spricht dein verstand/ das seine ehr
4 Vnd trefflichkeit hie nicht zuspahren:
5 Wan ich den glücklichen fortgang
6 Deiner werck begehr zuerklingen/
7 Will deine weißheit/ mein gesang
8 Soll sie des Glücks vrsach fürbringen/
9 Welche erwegend aigentlich
10 All Ort vnd Zeit belaitet dich/
11 Vnd das Glück/ solches zuregieren/
12 Pfleget in dem haupt zu bosieren.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1065>)